

13.11.2010 - Südkurier Furtwangen

Überragendes Ergebnis

Ghana-Spendenaktion am Otto-Hahn-Gymnasium spielt 1270 Euro ein.

Vorschul-Kindergarten wird unterstützt.



Mehr als zufrieden nach der Ghana-Spendenaktion (von links): Gerhard Mengesdorf, Ursula Kiefer, Anna Reiser und Alexandra Rombach.

Bild: Reiser

Furtwangen (rei) Die Ghana-Spendenaktion am Otto-Hahn-Gymnasium hat alle Erwartungen übertroffen. 1270 Euro haben Lehrer, Schüler sowie Eltern für das Projekt „1 Euro für Ghana“ gespendet. Die Initiatorinnen Anna Reiser und Alexandra Rombach, beide ehemalige OHG-Schülerinnen, hatten ursprüngliche auf 500 Euro zugunsten des Vorschul-Kindergartens in Dormaa Ahenkro in dem westafrikanischen Land gehofft.

Das Geld soll zunächst in die existenziellen Grundbedürfnisse wie Essen und die schulische Ausbildung patenloser Kinder fließen, sagte Rombach. Ferner soll aber auch in materielle Bildungsgüter wie Landkarten und Bilderbücher investiert werden.

Bei der Spendenübergabe am Donnerstag zeigten sich die Schulleiter Ursula Kiefer und Gerhard Mengesdorf stolz auf das fortwährende soziale Engagement der Schülerschaft. Wenn die Schülerversammlung einverstanden sei, könne das Ghana-Projekt am OHG in Zukunft fest etabliert werden.

Der große Spendenerfolg sei in der direkten Verbindung zu den Ghanareisenden begründet gewesen, so Kiefer. Ihre authentische Darstellung und die dadurch gegebene Sicherheit, dass das Geld auch in die richtigen Hände kommt, habe tiefgreifende Überzeugungsarbeit geleistet. Außerdem werden das Kollegium und die Schüler auch weiterhin durch eine Informationsstellwand mit Erlebnisberichten und aktuellen Bildern auf dem Laufenden gehalten.